

Präs: 03. Okt. 2005

Nr.: 2350/J-BR/2005

**ANFRAGE**

der Bundesräte Wiesenegg  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Kostenrefundierung für Personalaufwand der Exekutive im Rahmen der Hochzeit  
Feldbusch/Pooth

Die Deutsche Netzeitung berichtet in ihrer Online-Ausgabe über die Hochzeit von Verona  
Feldbusch mit Franjo Pooth in Wien Folgendes:

„Für Teile der deutschen Boulevardpresse ist es die «Hochzeit des Jahres»: Am morgigen  
Samstag heiratet Werbestar Verona Pooth (vormals Feldbusch) ihren Franjo auch kirchlich,  
und das mit großen Aufwand: Das Paar wohnt im Hotel Imperial, wo schon Königin  
Elizabeth II. weilte.

Die Torte kommt von der Hofbäckerei Demel, außerdem holt eine rosafarbene Kutsche mit  
vier Schimmeln das Brautpaar ab. Gesponsort wird diese Aktion von einem Wiener  
Süßwarenhersteller. **Von rund 80 Beamten der Wiener Polizei begleitet** führt der Weg dann  
zunächst an der Ringstraße entlang und dann durch die Innenstadt zum Stephansdom.“

Die Anfrage stellenden Bundesräte gehen davon aus, dass diese Hochzeitsshow nicht vom  
österreichischen Steuerzahler mitsubventioniert werden musste und die Kosten für den  
Exekutiveinsatz vom Brautpaar längst bezahlt sind. Um dies aber für unsere  
StaatsbürgerInnen auch offiziell zu machen, richten die unterzeichneten Bundesräte an die  
Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie viele Exekutivbeamte waren im Rahmen der genannten Hochzeit (samt An- und Abreise) im Einsatz?
2. Wie viele Frau- und Mann-Stunden sind daher insgesamt im Rahmen dieses Einsatzes angefallen?
3. Welche Kosten resultieren aus dieser Anzahl von Frau- und Mann-Stunden für das Budget Ihres Ressorts?
4. Sind diese Kosten refundiert worden?  
Wenn ja, wann?  
Wenn nein, warum nicht?  
Wenn nein, was werden Sie unternehmen, um diese Kosten möglichst rasch refundiert zu bekommen?

*[Handwritten signatures and initials]*